

Schulleitung der Sekundarschule Nordeifel ernannt

Ulla Mertens und Albert Rieger werden kommissarisches Leitungsteam

Es geht voran! Nachdem die formelle Genehmigung der Sekundarschule Nord-eifel schon länger vorliegt, hat die zukünftige Schulleitung der Sekundarschule nun auch endlich zwei Gesichter: Die Bezirksregierung Köln hat jetzt Ursula Mertens, aktuell noch Schulleiterin der Gemeinschaftshauptschule Hürtgenwald, mit der kommissarischen Schulleitung der Sekundarschule und der Vorbereitung des dortigen Schulbetriebs im Schuljahr 2013/2014 beauftragt. Unterstützt wird sie dabei von Albert Rieger, derzeit Konrektor der Elwin-Christoffel-Realschule Monschau, der zum kommissarischen stellvertretenden Schulleiter benannt wurde.

Beide haben bereits den bisherigen Entstehungsprozess zur neugegründeten Sekundarschule eng begleitet, federführend am pädagogischen Konzept mitgearbeitet und das Aufnahmeverfahren für die Sekundarschule mit durchgeführt. Für die



Ulla Mertens freut sich über ihre Aufgabe an der neuen Sekundarschule Nordeifel

hiesige Region und die meisten der angemeldeten Kinder handelt es sich daher bereits um vertraute Gesichter.

Die Bürgermeister der beteiligten Kommunen zeigten sich sehr erfreut über die Entscheidung der Bezirksregierung. Alle sind überzeugt, dass es der neuen Schulleitung hervorragend gelingen wird, die Herausforderungen der Neugründung der



Albert Rieger geht mit großem Enthusiasmus an den Aufbau der neuen Schulform

Sekundarschule zu meistern, die Schule mit Leben zu füllen und für das neue Schuljahr beste Voraussetzungen für alle Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Eine endgültige Bestellung der Schulleitung kann aus rechtlichen Gründen erst im Laufe des Schuljahres 2013/2014 erfolgen.

Bürgergenossenschaft startet

Gründung der „Bürgerenergie Hürtgenwald eG“ vom Gemeinderat beschlossen

Beim Ausbau regenerativer Energien in Hürtgenwald hat die Gemeinde in den vergangenen Monaten und Jahren vielfältige Aktivitäten entwickelt. Neben dem Bau und Betrieb der Biogasanlage und der Ausweisung weiterer Konzentrationszonen für Windenergieanlagen wurde auch beschlossen, gemeindliche Dachflächen für Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) zur Verfügung zu stellen.

So sind vor Kurzem die Dächer an der Grundschule in Straß sowie am Rathaus mit Modulen ausgestattet worden. Es folgen die Dächer der Grundschule und des Feuerwehrgerätehauses in Vossenack sowie des Kindergartens in Kleinhau. Wunsch und Ziel ist es anschließend, den Betrieb der Anlagen einer Genossenschaft zu übertragen. Mitglieder der Genossenschaft sollen vor allem interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine,



PV-Anlage auf dem Dach des Rathauses

Gesellschaften etc. aus Hürtgenwald werden, die ihr Kapital in die Entwicklung innovativer Energieformen in Hürtgenwald anlegen möchten.

In seiner Sitzung am 29.11.2012 hat der Gemeinderat beschlossen, die Gründung der Genossenschaft „**Bürgerenergie Hürtgenwald eG**“ voranzutreiben. Dadurch schafft die Gemeinde Hürtgenwald die in der Bevölkerung angekündigte Bürgerbeteiligung bei der Entwicklung und

dem Betrieb innovativer Energieanlagen. Derzeit werden die erarbeitete Satzung und der erstellte Businessplan vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband geprüft und die Genossenschaft formell genehmigt. In der Zwischenzeit können sich bereits Bürgerinnen und Bürger registrieren und ihr Interesse an einer Mitgliedschaft bekunden. Sobald die Genossenschaft ihre Arbeit aufnehmen darf, werden dann die Beitrittsunterlagen versandt.

Alle relevanten Informationen zum aktuellen Sachstand und zur Mitgliedschaft finden sich auf der Internetseite der Genossenschaft www.buergerenergie-huertgenwald.de oder auf der Homepage der Gemeinde Hürtgenwald www.huertgenwald.de unter der Rubrik „Wirtschaft & Bauen“. Telefonische Auskünfte sind im Rathaus unter Tel. 0 24 29/309-58 erhältlich.

Die Umwelt schonen und Geld sparen Zehn weitere Organisationen wollen Ökoprofit einfahren

Die Umwelt schonen und Geld sparen – das sind beim Ökoprofit-Projekt zwei Seiten einer Medaille. Im Kreishaus Düren begrüßte Landrat Wolfgang Spelthahn jetzt die Vertreter von zehn



*Die Vertreter von zehn Organisationen waren zum Auftakt des zweiten Ökoprofit-Projekts ins Kreis-
haus Düren gekommen.*

Organisationen, die ihre Betriebsabläufe im Rahmen eines neuen, des zweiten Ökoprofit-Projekts im Kreis Düren kritisch durchleuchten wollen. Sie möchten künftig mit weniger Energie und Wasser auskommen, weniger Abfall produzieren und dadurch langfristig Betriebskosten einsparen. Kooperationspartner an der Rur sind die Wirtschaftsförderung des Kreises sowie der Städte Düren und Jülich und die Vereinigten Industrieverbände. Teilnehmer dieses Projekts ist erstmalig

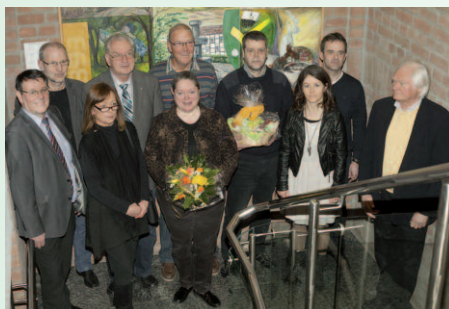
auch die Gemeinde Hürtgenwald als einzige Kommune im Kreis Düren. Die Gemeinde beteiligt sich an diesem Projekt mit den Gemeinschaftsgrundschulen Vossenack und Straß. Dank dem Erfahrungsaustausch will die Gemeinde Hürtgenwald die Kontakte vor Ort stärken, eigene Erfahrungen mit den Projektteilnehmern teilen und auch von deren profitieren. Durch eine Wissensbereicherung erhofft sich die Gemeindeverwaltung neue Ansätze zur Minimierung von Energie- und Abfallbeseitigungskosten. In insgesamt acht Workshops zusammen mit den teilnehmenden Organisationen und deren Projektverantwortlichen werden über einen Zeitraum von einem Jahr relevante Themen bearbeitet, um Verbesserungsmaßnahmen für den betrieblichen Umweltschutz festzulegen. Weitere vier Termine werden vor Ort durch ein Umweltberatungsunternehmen wahrgenommen. Gemeinsam mit den Umweltberatern werden Lösungen erarbeitet und geprüft, ob diese wirtschaftlich realisierbar sind. Das Projekt an den beiden Schulen findet in enger Abstimmung mit den Schulleitungen, dem Lehrerkollegium und den Schülerinnen und Schülern statt.

Ausstellung im Rathaus der Gemeinde Künstlerstammtisch mit dem Titel „Hürtgenwald 40 x 60“

In „vollem Haus“ begrüßte Bürgermeister Axel Buch die Mitwirkenden und Gäste zur Eröffnung der vierten Gemeinschaftsausstellung des Künstlerkreises Hürtgenwald im Foyer des Rathauses.

Unter dem Thema „Hürtgenwald 40 x 60“ stellten sechs Angehörige des „Künstlerstammtisches“ Arbeiten in den verschiedensten Kunstrichtungen und Materialien dem durchaus fachkundig und interessiertem Publikum vor. Die Präsidentin des europäischen Zentralverbandes bildender Künstler und Literaten, Frau Gabriele C. Berndt, zeigte sich unter den fachkundigen Gästen sehr interessiert, lobte nicht nur die Arbeiten, sondern auch das praktische Aufhängungssystem, konzentriert und dennoch transparent.

Ähnlich der vergangenen Ausstellungen im Pfarrhaus in Gey und Gemeinschaftshaus Großhau, 2008 und 2010, wurde auch jetzt im Rathaus in Klein-
hau dem



v.l.: BM A. Buch, N. Lemke, B. Blaeser, T. Luysberg, J. Poll, G. C. Berndt, F.-J. Heinen, M. Falter, R. Abschlag, B. Heidbüchel; Foto: F. Müller

Problem der relativ großen Fensterflächen und Wandöffnungen damit begegnet, dass die Bilder, in einheitlicher Größe gegeneinander, in raummittig aufgestellten Gittermatten, gehängt wurden. Dies ergab eine gelungene transparente Vervielfachung der Fläche in demonstrierter Einigkeit für 35 Arbeiten in der Größe von 40 x 60 cm. Also in der Relation „Postkar-

Herzlichen
Glückwunsch!



Altersjubiläen

Frau Maria Waßerhoven aus Vossenack, Baptist-Palm-Platz 1, vollendete am 04.04.2013 das 85. Lebensjahr.

Frau Katharina Schmitz aus Straß, Horner Straße 4 vollendet am 15.04.2013 das 90. Lebensjahr.

Das 90. Lebensjahr vollendet am 23.04.2013 **Frau Anna Josefa Hoffmann** aus Klein-
hau, Hof auf der Hardt.

Frau Margarete Katharina Körner aus Vossenack, Monschauer Straße 7 vollendet am 29.04.2013 das 90. Lebensjahr.

Ehejubiläum

Die **Eheleute Martha und Siegfried Kehr** aus Raffelsbrand, Ringstraße 16, feiern am 11.05.2013 das Fest der **Goldenen Hochzeit**.

Im Namen des Rates und der Mitarbeiter der Gemeinde Hürtgenwald gratuliere auch ich herzlich.

Axel Buch, Bürgermeister

tenformat“, so sie auch zum Erwerb vorliegen. Die künstlerischen Ausdrücke zeigten eine dem Thema Hürtgenwald angepasste Vielfalt in verschiedenen Kunstrichtungen und Techniken. Vom bearbeiteten Fotorealismus über eine fotovergleichbare exakte Detailgenauigkeit und Impressionismus, hin zum Abstrakten und Konstruktivismus, dessen Ausdrücke sich aber immer mit den Details der Gemeinde identifizieren.

Die Ausstellung, welche zu den Öffnungszeiten des Rathauses bis Ende Mai andauert, beinhaltet weitgehend in der Kunst-Malerei mehrere Stilrichtungen, vom Naiven bis zum phantastischen Realismus.

Der Künstlerstammtisch trifft sich an jedem letzten Freitag eines ungraden Monats um 20 Uhr in der Gaststätte Jörres in Klein-
hau zu Gesprächen und Fachsimpeleien.

Abholung der „Gelben Tonne“ wird verbessert

Dürener Servicebetrieb bittet um Entschuldigung und sagt sofortige Verbesserung zu

Der Einstand der „Gelben Tonne“ hätte eigentlich besser sein sollen. Doch beim vergangenen Entleerungstermin vom 13. – 15.03.2013 sind starke Verzögerungen in der Abfuhr eingetreten. Beschwerden wurden zu Recht vorgetragen und angebracht.

Wo aber lagen die Gründe? Dass der gleichzeitige erneute Wintereinbruch mit reichlich Neuschnee eine Abfuhr nicht erleichterte, ist selbsterklärend. Jedoch zeigte sich, dass in allen Ortsteilen Straßen von der Abfuhr ausgeschlossen schienen, flächendeckend im gesamten Gemeindegebiet.

In einer Reihe von Telefonaten mit der Leitung des Dürener Servicebetriebes, der als Beauftragter der Entsorgungsgesellschaft für Verkaufsverpackungen Düren mbH für die Abholung verantwortlich ist, wurden die aufgetretenen Schwierigkeiten besprochen. Darin zeigte sich als Hauptproblem, dass bisherige Strukturen und Abläufe, die beim „Gelben Sack“ funktionierten, bei der „Gelben Tonne“ eines anderen Zeitintervalls und somit einer Anpassung der Abläufe bedurften. Die Geschäftsführung des Dürener Servicebetriebes hat hier eine sofortige Verbesserung zugesagt, damit die folgenden Entleerungen wie gewohnt reibungslos ablaufen können.

Es sei aber an dieser Stelle auch darauf hingewiesen, dass bei Problemen mit der Abfuhr der „Gelben Tonne“ die Hotline des Dürener Servicebetriebes angerufen werden kann. Sie finden diese im Innenteil des Abfallkalenders 2013 im gelben Abschnitt auf der linken Innenseite. Sie lautet: 02421/9434-161.

Selbstverständlich können Sie auch das Bürgerbüro im Rathaus unter 309-0 informieren oder durch einen Blick auf die Internetseite www.dn-sb.de aktuelles zur Abfuhr erfahren.

Für die entstandenen Unannehmlichkeiten bittet Bürgermeister Buch insofern, auch im Namen des Dürener Servicebetriebes, um Entschuldigung.

Die Auslieferung der „Gelben Tonnen“ wird insbesondere bei Nachforderungen weiterer Tonnen bis Mitte April andauern, da noch Kontingente nachgeordert werden müssen.

Jahreshauptversammlung der FFW Hürtgenwald

Einsatzberichte, Rückblicke, Beförderungen und Ehrungen

Am 12.03.2013 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hürtgenwald (FFW) im Dorfgemeinschaftshaus in Großhau statt.

Der Leiter der Feuerwehr, Walter Kurth, gab einen kurzen Rückblick auf die Einsätze des Jahres 2012. Hierbei wurde insbesondere der Großeinsatz bei der AWA auf dem Gelände der Deponie in Horm genannt. Ferner teilte er mit, dass die Feuerwehr Hürtgenwald zum 01.01.2013 157 aktive Mitglieder in der Einsatzabteilung, 48 Jugendfeuerwehrleute und 43 Mitglieder in der Ehrenabteilung hat. Auch wurden die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans und die langfristige Planung der Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen angesprochen. Dies sei eine große Herausforderung für die Zukunft, aber auch eine notwendige Investition, um weiterhin die anfallenden Aufgaben erfüllen zu können.

Nach dem Leiter der Feuerwehr richtete Bürgermeister Axel Buch Grußworte an die Versammlung und bedankte sich für die geleistete Arbeit der Wehrleute. Kreisbrandmeister Hans Peter Herkenrath lobte die Bemühungen von Wehr und Verwaltung, neue Mitglieder zu gewinnen. Auch er hob hier das Pilotprojekt der

Hürtgenwalder hervor, innerhalb von Bauhof und Verwaltung eine Löschgruppe zur Verbesserung der Tagesverfügbarkeit zu installieren.

Danach wurden folgende Ehrungen und Beförderungen vorgenommen:

- Goldenes Feuerwehrehrenzeichen des Landes NRW für Willi Geraths (LG Vossenack) für 35 Jahre aktiven Feuerwehrdienst,
- Silbernes Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes für Adolf Borgend (LG Hürtgen),
- Ehrennadel des Verbands der Feuerwehren NRW für Ulrich Luysberg (LG Großhau) für 60 Jahre Mitgliedschaft sowie Hans Janster (LG Bergstein) für 70 Jahre Mitgliedschaft,
- Beförderung zur Feuerwehrfrau/zum Feuerwehrmann: Anne Boß, Phillip Heinrich, Christian Janster, Andreas Commertz, Marc Jungherz, Guy Weirauch, Dennis Boß, Wilhelm Floisdorf, Michael Klein, Marcel Köller, Christopher Lebenau, Dominik Vormelker, Egon Bergs, Andreas Braun, Carsten Engels, Michael Graß, Lothar Greven, Stefan Grießhaber, Frank Heidbüchel, Ralf Müller, Dominic Pauli, Jürgen Riester,



v.l.: KBM Herkenrath, LDF Kurth, Adolf Borgend, Bürgermeister Buch, Willi Geraths, stv. LDF Pickart, Ulrich Luysberg, Willi Janster

- Christoph Rüttgers und Matthias Weyer,
- Beförderung zur Oberfeuerwehrfrau/zum Oberfeuerwehrmann: Hannelore Becker, Kerstin Keul, Maren Falter, Tobias Commertz, Carsten Maquet, Alexander Maus, Kai Lennartz und Andreas Dreßen,
- Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann: Stefan Braun und Olaf Hallmanns,
- Beförderung zum Unterbrandmeister: Thomas Lemke,
- Beförderung zum Oberbrandmeister: Stefan Bialojahn,
- Beförderung zum stellv. Löschgruppenführer der Löschgruppe Vossenack: Volker Ogoske.

Programm der Offenen Jugendarbeit

Angebote der Gemeinde in den Osterferien 2013

- Nächster Termin „Film der Jugend“ im Jugendraum Hürtgen: Freitag, 03.05.13 „Mein Freund der Delphin“
- **Zeltlager für Kids** (9 – 13 Jahre) in Kooperation mit anderen Jugendeinrichtungen des Kreises Düren, Zeltplatz Finkenheide, Kleinhau, Freitag, 07.06. – Sonntag, 09.06., Kosten 5 €
- **Sommerferienfreizeit** für alle ab 12 Jahren in Sport und Freizeitzentrum
- „Worriken“ Belgien von Mo., 22.07. bis Fr., 26.07.2013, Kosten: 219 €(bei entspr. Voraussetzungen ist eine Förderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets möglich!)
- **Kindertreff in Hürtgen** öffnet immer mittwochs von 15.00 16.30 Uhr für Kinder ab 6 Jahre in der Alten Schule

Weitere Informationen bei den Jugendbetreuerinnen Sara Jungherz und Sonja Kersting, Tel. 024 29/309-50 oder E-Mail jugendbetreuung@huertgenwald.de

Janoschs Tigerente erobert Burg Hengebach

Vernissage: Ausstellung „Janosch – Bilder vom Leben“ am 14. April

Die Tigerente erobert Burg Hengebach. Vom 14. April bis 26. Mai steht die **Internationale Kunstakademie Heimbach** im Zeichen von Janosch. Unter dem Motto „Janosch – Bilder vom Leben“ werden über 150 originale Zeichnungen und Druckgrafiken des mehrfach ausgezeichneten Illustrators und Schriftstellers



im historischen Ambiente der mittelalterlichen Burg gezeigt.

Qi-Gong-Kurs

Gesunder Rücken – gesunde und zufriedene MitarbeiterInnen

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements haben insgesamt zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung die Möglichkeit genutzt, am Kursus „Rückenschule – Rücken Qi Gong“ teilzunehmen.

Der Kurs, der in Zusammenarbeit mit der Barmer BEK Krankenkasse, Herrn Achim Nazaruk, stattfand und unter der zertifizierten Leitung von Herrn Gerd Schrödl stand, fand so große Zustimmung, dass dieser nach den Osterferien in zwei Kursen (montags in Kleinhau, alte Schule, 16.30 Uhr bzw. Familienzentrum Gey, 18.00 Uhr) weiter geführt wird.

Da noch wenige Plätze frei sind, besteht für Jedermann noch die Möglichkeit, sich anzumelden. Bitte melden Sie sich diesbezüglich bei Herrn Jürgen Krudewig (Tel. 02429/309-65) (10 Termine, Beginn nach den Osterferien, Kosten des Kurses: 50,00 €)



Impressum

Herausgeber und verantwortlich i.S.d.P.:

Gemeinde Hürtgenwald
Der Bürgermeister

August-Scholl-Str. 5, 52393 Hürtgenwald
Tel.: 024 29/309-0 · Fax: 309-70
www.huertgenwald.de
buergermeister@huertgenwald.de

Layout/Druck: Rainer Valder, Tel. 901023

Unser Dorf hat Zukunft

Vossenack nimmt wieder teil

Verschiebung des Bereisungstermines im Dorfwettbewerb

Im letzten Dorfboten ist der Bereisungstermin für den Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mit geteilt worden. Wenige Tage danach wurde der Termin verschoben. Dieser findet jetzt statt

am Samstag, 15.06.2013, in der Zeit zwischen 15.30 Uhr und 18.30 Uhr.

Müllvandalismus

Bauhofplatz ist keine Müllhalde!

Die Situation an den Altpapiercontainern an der Bauhofhalle ist von jeher wegen umherfliegendem Papier aufgrund der Überfüllung und der nicht sachgemäßen Befüllung der Container problematisch gewesen. Nachdem nunmehr in der zweiten Woche die Abfuhr täglich erfolgt, musste jedoch festgestellt werden, dass die geschaffenen Kapazitäten leider für die illegale Entsorgung von Müll genutzt werden.

Das Foto gibt die Ausmaße dessen wieder, was die Mitarbeiter des Bauhofes wieder einmal zu Lasten der Allgemeinheit aufräumen mussten.



Aller Voraussicht werden diese wiederholten Vorfälle die Versetzung der Container zur Folge haben. Damit verbunden sind die Einführung von Öffnungszeiten und die Überwachung der Anlieferung. Die hierdurch entstehenden Kosten werden auf die Abfallgebühren umgelegt.

Bürgermeister Axel Buch ruft daher die Bevölkerung auf, Beobachtungen der Verwaltung zu melden, damit die Verursacher unmittelbar selbst zur Rechenschaft gezogen werden können.